

Inhalt

Michael Faust, Reinhard Bahnmüller, Christiane Fisecker: **Das kapitalmarktorientierte Unternehmen.** Externe Erwartungen, Unternehmenspolitik, Personalwesen und Mitbestimmung
Berlin: edition sigma 2011, 447 S., ISBN 978-3-8360-8735-3
Weitere Informationen über dieses Buch:
<http://www.edition-sigma.de/Detailshow.php?ISBN=978-3-8360-8735-3>

Vorwort		9
1.	Fragestellungen, empirisch-methodisches Design und theoretisch-konzeptionelle Überlegungen	11
1.1	Problemaufriss und Annäherung an das Thema	11
1.2	Aufbau und Fragestellungen des Buches: Was erwartet den Leser?	16
1.3	Forschungsdesign und Methoden	20
1.4	Theoretisch-konzeptionelle Differenzierungen der Ausgangsüberlegungen	26
1.4.1	Wandel und Persistenz des deutschen Modells	29
1.4.2	Kapitalmarktakteure: Einflussnahme, Einbettung und epistemische Praktiken	46
1.4.3	Das (nicht nur) kapitalmarktorientierte Unternehmen	58
2.	Die Kapitalmarktperspektive: Akteure, Unternehmensbewertung, Erwartungen und Einflussnahmen	67
2.1	Kapitalmarktakteure	68
2.1.1	Investoren	69
2.1.2	Analysten	79
2.1.3	Die Unternehmensseite der Kapitalmarktkommunikation	89
2.1.4.	Kapitalmarktkommunikation – Orte und Arten	90
2.2	Konzepte und Praxis der Unternehmensbewertung	93
2.2.1	Modelle und ihre Grenzen	93
2.2.2	Unternehmensbewertung im Zusammenspiel	101
2.2.3	Die Notwendigkeit, die Zukunft zu verstetigen: „Promise and Deliver“	110
2.3	Erwartungen, Strategie-Kontroversen und Felder der Einflussnahme	113
2.3.1	Selbstverständnis und Arten der Einflussnahme	114
2.3.2	Konglomeratsstrukturen versus fokussiertes Unternehmen	119

2.3.3	„Best in Class“ – Unternehmensvergleiche und Empfehlungen über Vorbilder	131
2.3.4	Stellenwert von Personalmanagement und Personalpolitiken in der Kapitalmarktkommunikation	137
2.3.5	Stellenwert von Mitbestimmung in der Kapitalmarktkommunikation	150
2.4	Zwischenfazit	155
3.	Das kapitalmarktorientierte Unternehmen	159
3.1	Das kapitalmarktorientierte Unternehmen	159
3.2	Kapitalmarktorientierung und -exposition der Fallstudienunternehmen	163
3.2.1	Kapitalmarktexposition und (die Konstruktion der) Übernahmegefahr	164
3.2.2	Kapitalzufuhr, Akquisitionswährung und Wettbewerbsvergleich	168
3.2.3	Kapitalmarktorientierung als Lernprozess und Indoktrination	171
3.2.4	Konkurrierende Erklärungen und Begründungsordnungen – Oder: Gebt dem Kapitalmarkt, was des Kapitalmarkts ist!	178
3.2.5	Kontroversen um die Konzeption des Unternehmens	183
3.3	„Wertorientierte“ Unternehmenssteuerung: Wirkungsweise, Effekte und Relativierung	187
3.3.1	Ziele, Relevanz und Relativierung „wertorientierter“ Steuerungssysteme	192
3.3.2	Entscheidungen über Geschäftsportfolios, Akquisitionen und Investitionen	198
4.	Status und Einfluss des Personalmanagements unter den Bedingungen von Kapitalmarktorientierung	207
4.1	Das Personalmanagement: Verortung, Entwicklungslinien und Ausgangshypothesen der Untersuchung	207
4.1.1	Das Personalmanagement im institutionellen Setting	207
4.1.2	Das Personalwesen im Sog marktorientierter Dezentralisierung	209
4.1.3	Kapitalmarktorientierung und Personalwesen: Hoffnungen und Befürchtungen	213
4.2	Kapitalmarktorientierung und Personalwesen – Empirische Befunde	218

4.2.1	Rollendefinition, Status und Einfluss des Personalmanagements	221
4.2.2	Geliebte und ungeliebte Rollen	230
4.2.3	Vergütungspolitik und Zielvereinbarungssysteme als personalpolitisches Feld	238
4.2.4	Mergers & Acquisitions als neues strategisches Handlungsfeld für das Personalmanagement?	283
4.2.5	„Wertorientiertes Personalmanagement“ – eine neue Verpackung für ein altes Spiel?	287
5.	Mitbestimmung und Shareholder-Value-Orientierung	319
5.1	Die Interaktionsbeziehungen zwischen Betriebsrat und (Personal-) Management	324
5.2	Ursachen und Folgen veränderter Interaktionsbeziehungen aus Sicht der Arbeitnehmervertreter	331
5.2.1	Fragmentierung und Dezentralisierung: Neue Unternehmensstrukturen und Betriebsratshandeln	331
5.2.2	Gestiegene Erpressbarkeit und verstärkter Druck auf tarifvertragliche Regelungen	336
5.2.3	Die erklärungsbedürftige Diskrepanz zwischen Innen- und Außendarstellung als Herausforderung für Personalmanager	338
5.3	Aufsichtsratsmitbestimmung: Akteurskonstellationen, Selbstverständnis und Rollenkonflikte, zentrale Konfliktfelder	343
5.3.1	Meinungsbildung der Arbeitnehmervertretungen im Aufsichtsrat und Verhandlungskonstellationen	344
5.3.2	Selbstverständnis und Rollenkonflikte von Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat	354
5.3.3	Konsensorientierung und Konflikte im Aufsichtsrat unter den Bedingungen von Kapitalmarktorientierung	358
5.4	Kapitalmarktorientierung und Mitbestimmung: Schlussfolgerungen und Einordnung	381
6.	Fazit und Ausblick	395
6.1	Eigentümerstruktur und Finanzmarktkapitalismus	396
6.2	Welchen Stellenwert hat die Kapitalmarktorientierung für die börsennotierten Unternehmen?	401

6.3	Einfluss und/oder Kontrolle	403
6.4	Die Kontroverse um die Kurzfristorientierung und Profitmaximierung	408
6.5	Gewinn als Kontrakt- und Lohn als Residualeinkommen – Rollentausch zwischen Kapital- und Lohneinkommen?	416
6.6	Schlussbemerkung	420
	Literatur	425
	Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen	447